



Übersetzung englischer Fachbegriffe – Boden

In der Literatur kommen immer wieder Begriffe vor, die nicht eindeutig übersetzt werden koennen. Auch Übersetzungsprogramme bieten oft mehrere Möglichkeiten an. Daher hier der Versuch ein paar Unklarheiten zu beseitigen.

Englischer Begriff	Erklärung	Deutscher Begriff
adobe	Eine Mischung aus Sand, Lehm, Stroh (oder ähnlichen organischen Materialien) und Wasser, die zur Herstellung einfacher Ziegel verwendet wird.	
bark		Rinde
bark mulch		Rindenmulch
bog	Ein Feuchtgebiet, bestehend aus saurem Torf und abgestorbenen Pflanzenteilen, häufig bedeckt mit Sphagnum Moos oder, in arktischen Gebieten, mit Flechten. Das Oberflächenwasser ist sauer und entsteht entweder aus saurem Grundwasser oder aus Regenwasser. Einige dieser Gebiete sind ausschließlich auf Regenwasser angewiesen. Durch die im Torf enthaltenen Tannine ist das Wasser charakteristisch braun.	Hochmoor
clay	Sehr feinkörnige, gelbliche, klebrige, silikathaltige oft alkalische Mineralmischung, die sich formen und brennen lässt. Ist häufig unterhalb des Mutterbodens zu finden. Lehm / Ton hält Nährstoffe und Wasser zurück. Lehm ist eine Mischung aus Sand (Korngröße > 63 µm), Schluff (Korngröße > 2 µm) und Ton (Korngröße < 2 µm)	Lehm/Ton
coarse (coarse grained)		Grobkörnig
compost		Kompost, Komposterde
fen	Ein Feuchtgebiet, bestehend aus einer Torflage, die von Oberflächenwasser und/oder Grundwasser (aus löslichen, kalkigen Böden) bedeckt wird. Der PH-Wert des ‚fen‘-Wassers ist neutral oder alkalisch. Im Gegensatz dazu ist das ‚bog‘-Wasser sauer und besteht hauptsächlich aus Regenwasser.	Moor, Kalkmoor
fine grained		Feinkörnig
flint	Harte Einlagerungen in Carbonatgesteinen oder Kreide	Feuerstein
grained		Körnig
gravel	Felsgestein zwischen 2 und 64 mm Größe	Schotter



orchideenkultur.net

Orchideen und andere Pflanzenraritäten, Kultur und Vermehrung

grit	Kleiner als ‚gravel‘	Splitt
leaf mould		Laubkompost
limestone		Kalkstein
loam	Ein Lehmboden, bestehend aus Sand, feinen Sedimenten (Schluff) und Lehm in fast gleicher Konzentration (40-40-20%). Der Boden ist nährstoffreicher und humoser als Sandboden, ist aber durchlässiger als sedimentreicher Boden und lässt sich leichter umgraben als schwerer Lehmboden. Umgangssprachlich: gute Gartenerde	Lehmboden, nicht zu schwer
marsh	Ein Feuchtgebiet, das regelmäßig Überschwemmungen ausgesetzt ist. Der Boden enthält nur wenig Torf, aber reichlich abgestorbenen Pflanzenteile. Das Wasser ist seicht und beherbergt Gräser, Binsen, Rohrkolben, Riedgras und andere krautartige Pflanzen. Die einzigen Holzgewächse sind niedrige Sträucher. Das Wasser ist meist PH-neutral oder leicht alkalisch, reicht aber von Süß-, und Brack- bis zu Salzwasser.	Schwemmland
media		Substrat, Medium
mire	Siehe ‚bog‘	Hochmoor
moor / moorland	Ein typischer Standort höherer Lagen, der sich durch niedrige Vegetation auf sauren, torfigen, feuchten, aber nicht nassen Böden auszeichnet. Der Boden ist häufig von heftigen Regenfällen ausgelaugt. Kleine alkalische Mulden sind jedoch auch möglich. ‚Moorland‘ kann aber auch als genereller Begriff für nicht kultivierte Hügelgebiete, z.B. Dartmoor, verwendet werden. Heidepflanzen können vorkommen, aber die Experten sind sich nicht einig, welche Pflanzen genau mit ‚moorland‘ in Verbindung gebracht werden sollen.	Moor, Niedermoor
mould	Mehrfache Bedeutungen	Humus, Mutterboden, Schimmel, Schimmelpilz
mud	Sehr feuchte, matschige Erde, jedweder Zusammensetzung	Matsch
mulch		Mulch, Laubdecke, Bodendecke, Streu
peat		Torf
peat-bog	s. auch sphagnum	Torfmoos, Torfmoor
peat moss	s. auch sphagnum	Torfmoos
pumice		Bimsstein



orchideenkultur.net

Orchideen und andere Pflanzenraritäten, Kultur und Vermehrung

silt	Sehr feine Erde, die sich üblicherweise auf dem Grund von Gewässern als Sediment absetzt. Die Körnergröße liegt zwischen Sand und Lehm. ‚Silt‘ besteht größtenteils aus Quarz und Feldspat.	Schluff
sphagnum	s. auch peat-bog oder peat moss	Sphagnum, Torfmoos, Bleichmoos
stale media	verbrauchtes Substrat, Zeit zum Umtopfen	Abgestanden
swamp	Im Gegensatz zu ‚marsh‘ hat ein ‚swamp‘ tiefere, freiere Wasserflächen. In Nord-Amerika wird der Begriff ‚swamp‘ für Feuchtgebiete verwendet, die von Bäumen und nicht von Gräsern dominiert werden. Umgangssprachlich wird der Begriff ‚swamp‘ auch für jedwedes andere Fechtgebiet verwendet, in dem die Füße einsinken können.	Sumpf